

Programm auf Mittelwelle für 10 000 Amerikaner

# Sendestart mit den Stones

„AFN Bavaria“ in Vilseck „on air“ – Radio und TV-Beiträge

Von unserem Redaktionsmitglied Andreas Kletzin

**Vilseck.** „Start me up“ hieß bezeichnenderweise der erste Song, mit dem „AFN Bavaria“ am Montag vom Vilsecker Südlager aus auf Sendung ging: Die Rolling Stones waren es, die für die Einweihung der neuen Studios des amerikanischen Militärsenders in den Rose Barracks den musikalischen Rahmen liefern durften.

Elf Leute werden hier künftig nicht nur Hörfunksendungen, sondern auch Beiträge für das lokale Army-Fernsehen produzieren. Es erreicht nach Angaben der US-Behörden fast 10 000 Amerikaner zwischen Grafenwöhr und Regensburg.

Am gestrigen „Labor Day“, dem „Tag der Arbeit“, endete pünktlich um halb zwölf eine Ära: Die Besatzung im „Tower of Power“ einer Fürther US-Kaserne, die seit 1990 Sitz von American Forces Network gewesen war, übergab an ihre Kollegen in Vilseck, die den gerade mal zehn Minuten dauernden Festakt live von einem im Freien aufgebauten Pavillon übertrugen. Dabei unterstrich AFN-Chef Oberst Mitchell E. Marovitz, daß man bestrebt sei, sich den mit dem Umzug verbundenen Herausforderungen zu stellen.

## Baukosten von 300 000 Dollar

Von „sechs Monaten harter Arbeit“ sprach Studioleiter Oberfeldwebel David E. McNally, und er machte in diesem Zusammenhang deutlich, daß die Aufbauphase – sie hatte im März mit der Renovierung jenes Gebäudes begonnen, in dem AFN nun seinen Sitz hat – noch bis 1996 andauern werde.

## Kalb mit zwei Köpfen

Waldsassen. (pz) Ein Kalb mit einem doppelten Kopf ist am Montag in einem

Vorerst verfüge man über ein TV- und zwei Rundfunkstudios, geplant seien aber noch zwei weitere. Die Technik (Wert: ca. drei Millionen Dollar) stamme zum überwiegenden Teil aus Fürth, die Baukosten veranschlagte er auf etwa 300 000 Dollar. Was McNally verschwieg: Mit dem Umzug von Franken in die Oberpfalz verbunden war eine Personalreduzierung; zwei Stellen fielen weg.

## UKW-Sender in Stereoqualität geplant

Die sieben Soldaten und vier Zivilisten von „AFN Bavaria“ betreuen von Vilseck aus, verstärkt durch vier unbezahlte „Freiwillige“, nicht nur den Mittelwelle-Radiosender (bei dem es übrigens keinerlei Werbung gibt), sondern auch eine TV-Station für annähernd 10 000 US-Soldaten, Zivilisten und deren Familien in der mittleren und südlichen Oberpfalz. In der Anfangsphase werden die lokalen Nachrichten am Dienstag und Donnerstag zwei Minuten, ab 1996 dann sieben Minuten dauern.

Außerdem kann „AFN Bavaria“ zwischen den einzelnen Fernsehsendungen für jeweils eine Minute interne Bekanntmachungen verbreiten. Was das Radioprogramm betrifft (derzeit auf den Mittelwelle-Frequenzen 1107 und 1485 KHz zu empfangen), so will man in absehbarer Zeit einen UKW-Sender bekommen und dann in Stereoqualität senden.



VON EINEM IM FREIEN AUFGEBAUTEN PAVILLON sendete das AFN-„Tower Radio“ am Montag zum Einstand jene Songs, die sich die Hörer zuvor hatten wünschen können. Bis zum Abend konnte man die neuen Studios besichtigen und sich mit den Moderatoren und Technikern der amerikanischen Hörfunk- und Fernsehstation unterhalten. Die Umgestaltung ihres neuen Domizils in den Vilsecker Rose Barracks hatte bereits im März dieses Jahres begonnen und kostete rund 300 000 Dollar. Die technische Ausstattung stammt hauptsächlich aus dem nun ausgemusterten Studio in Fürth und hat einen Materialwert von rund drei Millionen Dollar. Bild: Alexander Unger